Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das weniger bekannte Spätwerk Strands ausgebreitet werden, das sich vor allem durch seine stille Poesie auszeichnet.

Kunsthaus Zürich, Dienstag bis Sonntag

El Greco bis Mondrian

Mit ihren rund 80 Werken ist die Sammlung Weinberg nicht sehr umfangreich, in ihrer Konzentration auf Gemälde höchster Qualität kann sie jedoch als eine der bedeutendsten Privatsammlungen der Schweiz gelten. Neben wenigen Werken aus der älteren Kunstgeschichte (u.a. von El Greco) ist die Sammlung Weinberg, die im Aargauer Kunsthaus Aarau noch bis zum 17. März zu sehen ist, auch durch wichtige Werke aus der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts charakterisiert. Die beginnende Moderne ist durch hervorragende Gemälde von Cézanne, Picasso, Munch, Schiele, Hodler und Matisse vertreten.

Parallel dazu zeigt das Kunsthaus Aarau ausgewählte Werke aus der eigenen Sammlung (bis 31. März 1996).

Das Aargauer Kunsthaus ist geöffnet Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr.

Art brut

Die Collection de l'art brut in Lausanne ist in ihrer Art einzig auf der Welt. Sie beruht auf der Sammlung des Künstlers Jean Dubuffet, der 1945 in der Schweiz erstmals Werke der Art brut suchte. Auf diesem Gebiet ein Pionier prägte Dubuffet auch den Begiff der Art brut. Es ist die Kunst der Aussenseiter, Armen, Verrückten, Unausgebildeten, die ihre Werke ganz aus sich selbst hervorbringen und der kulturellen Tradition und dem Kunstmarkt fernstehen. Jean Dubuffet schenkte seine rasch angewachsene und berühmt gewordene Sammlung der Stadt Lausanne. Seit 1976 ist die Collection de l'art brut im Château de Beaulieu dem Publikum zugänglich. Sie umfasst heute rund 20000 Werke. Neben der Sammlung werden auch Wechselausstellungen gezeigt. Bis zum 2. Juni sind Zeichnungen von Magali Herrera, eine Art-brut-Künstlerin aus Uruguay, zu sehen.

Geöffnet sind die Ausstellungsräume an der Avenue des Bergières 1 in 1004 Lausanne dienstags bis sonntags 11 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

James Ensor. Die vom Tod beherrschten Todsünden, 1904

James Ensor

Der belgische Künstler James Ensor (1860–1949) hat ein umfangreiches malerisches und grafisches Werk hinterlassen. Seine rund 160 Radierungen sind in der Pariser Sammlung Mira Jacob vereinigt; das Basler Kunstmuseum zeigt dieses druckgrafische Werk bis zum 5. Mai 1996. Die meisten der Radierungen sind in den Jahren 1886 bis 1904 entstanden, später reizte es Ensor, seine frühen Radierungen zu kolorieren. Dadurch erhielten diese Werke eine ganz besondere künstlerische Ausstrahlungskraft. Die Kolorierung bezeichnete Ensor als ein «adoucir»: Die «douceur», sanfte Anmut, durchdrang seine Darstellungen, die oft von scharfer Sozialkritik geprägt sind. Oftmals geistert auch der Tod durch die ebenso feinen wie wilden und bissigen Radierungen. Sehr bewundert wurde Ensor von den Surrealisten, die in ihm einen ihrer Ahnen erkannten.

Das Kunstmuseum Basel am St. Alban-Graben 16 ist geöffnet dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr.

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion
Franz Kilchherr (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter
Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klauser
Dr. med. Peter Kohler (Medizin)
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (HS, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türler-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat
Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung
Beni La Roche

Verlagsleitung
Heinz Baumann

Abonnentendienst
Rolf Stirnemann
Ursula Karpf

Abonnementspreis
10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MWSt. (Europa Fr. 34.–,
übriges Ausland Fr. 40.–)
Die Zeitlupe erscheint im ersten Drittel der Monate Februar, März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober, November und Dezember.

Einzelverkaufspreis
Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen
Angaben siehe Seite 14.

Inseratenverwaltung
Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos
Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck
nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Auflage
76267 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1994
Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss
für 5/96: 28. März 1996